Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-24589-p0002-8

Von Gottes Gnaden
Ernst/ Marggraff
zu Brandenburg/ in Preussen/ ꝛc.
Hertzog/ ꝛc.
Wolffgang Wilhelm/
Pfaltzgraffe bey
Rhein/ in Bayren/ ꝛc.
Hertzog/ ꝛc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-24589-p0004-9

Nsern gnedigen Gruß zuvor/ Lieber Getrewer / Vns zweiffelt nicht / euch werde fürkommen seyn / Was massen eine Zeit hero etliche Patent vnd scharffe Mandata vnterm Namen der Röm. Kayſ. Majestet / Vnsers Allergnedigsten Herrn / so wider Vns / vñ Vnsere gehorsame Landtstände/ Beampte/ Räthe vnd Dienere dieser Fürstenthumb vnd Lande hin vnnd wider offentlich insinuirt / angeschlagen vnd publicirt worden/darin ernstlich bey Peen der Acht vnd Aberacht auch anderer schweren Straff/ allen denē so vns mit Pflichten zugethan vñ verwandt seyn/mandiert vñ aufferlegt wirdt/ Vns ihre Pflicht auffzukünden/keinen fernern Gehorsam noch Folg zu leisten / sondern sich inner gewissen Zeit / bey Höchstgedachter ihrer Kayserlichen Majestat vornembsten Commissario Ertzhertzogen Leopoldo Bischoffen zu Straßburg vnnd Passaw/ꝛc. einzustellen/ vnnd deßwegen zuerkleren / wie solches der Buchstabe berührter Mandaten mit mehrerem besaget. Wann aber all solche Proceß den gemeinen Rechten/vnnd deß Heyligen Reichs Constitutionen stracks zuwider lauffen / vnnd also an sich selbsten nichtig/ vnuerbündtlich/vñ krafftloß seyn/Zu dem vns nicht vnbewust/daß all solche Zunötigung / vornemblich von solchen vnruhigen Leuten herkommen / die vnder allerhandt falschen pretexten die ordentliche Successionin diesen Landen gern verhindern/ vnnd sich deroselben selbst impatroniren wollen/ Ihr aber gleichwol zu allerhandt sorgsamen Gedancken dardurch wol verleitet werden köndtet / So haben Wir nicht vnderlassen wollen/euch mit diesem vnserm Schreiben anzulangen/Vnd setzen zuforderst zu Gott dem gerechten Richter das vnzweiffliche Vertrawen/seine Allmacht/was vnsern Chur vnd Fürstlichen Principalen für grosse Vnbilligkeit hierin wider-

fehret/wol erkennen/vnddieselbe bey deme/was er jhnen vermittelst rechtmessiger Succession/so auß der Natur herrühret/vnd von allen Völckern approbirt wirdt/gegönnet vnnd widerfahren lassen/auch wol schützen vnd handhaben werde/ Darbey dann auch jetztberührte vnsere Principalen deß jhrigen/vnd was zu nothwendiger so Rechtlich als thätlicher Defension dieser Lande Vnderthanen vnd zugehörigen erfordert wird/nicht zu vergessen jhnen angelegen seyn lassen. In massen wir zu dero behuff/vnd zwar noch vnlengst wider so vnbillige vnnd Notorie nichtige Proceß eine rechtmessige Appellation vorgeschützet/die euch hiemit zu dem Ende wird zugefertiget/auff daß jr darauß zuerkennen/wie gedachte Mandata vnd vermeynte Proceß durch die eingewandte Appellation/wo anders Recht recht seyn sol vñ mag/gentzlich suspendirt vñ von Vnkrefften gemacht/biß so lang ein anders in einem ordētlichen vnpartheyischē Gericht/wider vnsere Principalen außgeführt vnnd erkandt worden/Dahin dann sie je vnd alle wege/wie auch noch/sub cautione pleniſſima sich anerbotten/vnd darbey es/ob Gott wil/auch wol wird verbleiben müssen/Solte aber je vnsern Principalen vber verhoffen das jenige nicht gelten noch Recht seyn müssen/was biß dahero per tot secula Recht gewesen/vnd wessen der allerwenigste im Reich sich zu erfrewen vnd zugenieſſen gehabt/Auff den vnverhofften Fall werden auch jhren LL. die Mittel gar nicht mangelen/wardurch sie nach Zulassung aller Rechte/sich jhre Lande/Vnderthanen vnnd angehörige gebürliches ernstes schützen/in Ruhe setzen vnd erhalten können: Gestalt denn albereidt auff solchen vnverhofften Fall viel vnderscheidene Könige/Potentaten/Chur/Fürsten/Herrschafften vnnd Republiquen jhren LL. die hülffliche Hand zu bieten/vnnd sie vor vnrechtmessiger Gewaldt schützen zu helffen/versprochen vnd zugesagt haben.

Hierumb so wollet jhr sothane vnbillige vnd vnkrefftige Proceß/wie auch andere Vnsers Widertheils gewaltsame Thätlichkeiten beginnen nicht zu hart zu Gemüth nemen/weniger dardurch

euch

euch von vns abwendig machen lassen/ sondern euch vielmehr erinnern/ was Theils ewere Eltern vnnd Vorfahren / theils jhr selbsten so hochbetewrlich zu mehrmahlen versprochen vnd zugesagt / Wohin euch auch die natürliche Billigkeit vnnd aller Völcker Recht weisen vnnd anleiten/ vnnd was im widrigen Fall jhr von vns zugewarten haben würdet / vnd in Krafft dessen als ehrlichen vnbescholtenen Leuten geziemet/ vnd jr biß dahero rühmlich gethan habt/ euch vnverruckt an vnd bey vns erhalten / vnd von schuldigem Gehorsam vnd Folge keines Wegs/ auff was Mittel solches jmmer gesucht werden möchte/ abwendig machen lassen.

Dargegen versprechen an statt Vnserer Chur- vnnd Fürstlichen Principalen wir euch hiemit abereins / bey Vnsern Fürstlichen Ehren vnnd Glauben / daß jhr von vns mit Darstreckung Guts vñ Bluts/ nit allein der Gebür defendirt / sondern auch auff allen zutragenden Fall sicher vnd nach billiger Möglichkeit schadloß gehalten werden sollet. Inmassen wir denn nicht vnderlassen wollē/ an alle nechst benachbarte Chur- Fürsten vnd Potentaten dermassen zuschreiben/ daß der Execution halb jhr euch wenig zubefahren habē sollet/ darzu jhr euch gewißlich zu verlassen. Zum Fall aber jhr vber verhoffen / diesem vnserm Fürstlichen Verspruch kein sattes Vertrawen zu legen/ sondern euch vielmehr in Krafft der vnrechtmessigē Aachts Proceß bey vnserm Gegentheil einstellen vnd erkleren wollet / hettet jhr leicht zu ermessen / weil wir all vnsere bißher verführte Actiones den Rechten vnd Reichs Constitutionen gemeß wissen/ daß wir vnd vnsere Principalen die Mittel suchen vnd gebrauchen würden / vns darbey handt zuhaben / vnsere Getrewen zu belohnen/ gegen die widrige aber mit gebührenden Ernst zu procediren/ Habens euch vnangefügt nicht lassen sollen / Deme wir mit Gnaden wol gewogen bleiben. Datum Düsseldorff den 27. Januarii/ Anno 1610.

Ad Mandatum Illustrissimorum Dominorum
Principum proprium.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-24589-p0009-0